**Eingereicht bei:**
Fachhochschule Südwestfalen
Standort: Soest
Fachbereich: Maschinenbau-Automatisierungstechnik
Erstbetreuer: Prof. Dr. Matthias Schulten
Zweitbetreuer: Titel Vorname Nachname

**Bachelor-/Masterarbeit**zum Thema:

**Thema XYZ**

Zur Erlangung des akademischen Grades **Bachelor of Science / Master of Engineering / …**

**Abgabe:** Soest, TT.MM.JJJJ

**Vorgelegt von:**
Vorname Nachname
Matrikel-Nr.:
Studiengang:
Fachsemester:
E-Mail:
Adresse:
Telefonnummer:

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis III

Abbildungsverzeichnis IV

Tabellenverzeichnis V

1. Einleitung 1

2. Thesis-Bestandteile 1

2.1 Bestandteil 1: Titelblatt 2

2.2 Bestandteil 2: Inhalts-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis 2

2.3 Bestandteil 3: Textteil 2

2.4 Bestandteil 4: Literaturverzeichnis 4

2.5 Bestandteil 5: Anhang 5

2.6 Bestandteil 6: Eigenständigkeitserklärung 6

3. Thesis-Erstellungsprozess 6

3.1 Schritt 1: Thesis anmelden 7

3.2 Schritt 2: Projektplan entwickeln 8

3.3 Schritt 3: Literatur recherchieren 9

3.4 Schritt 4: Inhalte erarbeiten 10

3.4.1 Inhalte strukturieren 10

3.4.2 Inhalte ausformulieren 11

3.4.3 Inhalte formatieren 14

3.4.4 Inhalte korrigieren 14

3.4.5 Inhalte speichern 15

3.5 Schritt 5: Thesis abgeben 15

4. Fazit 18

Literaturverzeichnis 19

Anhang 1: Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit 20

Anhang 2: Ergänzung zum Bachelor-Antrag 21

Eigenständigkeitserklärung 22

Abkürzungsverzeichnis

ABWL Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

CRM Customer Relationship Management

CXR Customer Experience Research

FPO Fachprüfungsordnung

SSB Studierenden-Servicebüro

URL Uniform Resource Locator

USP Unique Selling Proposition

VHB Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre e.V.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Schritte im Erstellungsprozess der Thesis 7

Abbildung 2: Suchhilfen bei der Quellenrecherche (Voss 2022, S. 89) 9

Abbildung 3: Zitatformen (aufbauend auf Theisen 2021, S. 153) 12

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Quellenangaben zu direkten und indirekten Zitaten im Überblick 13

Tabelle 2: Typische Kriterien zur Bewertung von Thesen 17

# Einleitung

Das Verfassen einer Thesis ist wesentlicher Bestandteil eines jeden Hochschulstudiums. Häufig treten hierbei Fragen zur Aufbereitung einzelner Thesis-Bestandteile, zum Thesis-Erstellungsprozess und zur Erwartungshaltung der Thesis-Betreuer auf. Die Antworten können dabei je nach Fachbereich, Themengebiet und Betreuer sehr unterschiedlich ausfallen.

Das vorliegende Dokument richtet sich an Studierende mit Marketing-Interesse, die ihre Thesis am Fachbereich Maschinenbau-Automatisierungstechnik bei Prof. Dr. Matthias Schulten schreiben wollen. Es erläutert wesentliche Bestandteile der Thesis und zentrale Schritte im Erstellungsprozess und gibt zudem einen Überblick über gängige Kriterien zur Bewertung von Thesen. Darüber hinaus beinhaltet es verschiedene Formatvorlagen, um Studierende bei der Formatierung ihrer Thesis zu unterstützen. Die Ausführungen spiegeln die Sichtweise von Prof. Dr. Matthias Schulten wider. Andere Betreuer können mit Blick auf die Thesis-Bestandteile, den Thesis-Erstellungsprozess und die zur Verfügung gestellten Formatvorlagen andere Anforderungen, Erwartungen und Vorstellungen haben.

Das Dokument ist bewusst kompakt gehalten. Ein Schwerpunkt liegt auf der Niederschrift der Thesis. Eine vollständige Erläuterung aller Facetten des wissenschaftlichen Arbeitens wird mit dem Dokument nicht angestrebt. Studierende, die ihre Kenntnisse im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens auffrischen und erweitern möchten, sollten ergänzend die Werke von Theisen (2021), Voss (2022) und May (2010) sowie das Wiki „Wissenschaftliches Arbeiten“ (Moodle) hinzuziehen.

# Thesis-Bestandteile

Thesen zielen auf die Gewinnung neuer Erkenntnisse, die Theorie und Praxis voranbringen, ab. Sie umfassen immer ein Titelblatt, ein Inhaltsverzeichnis, einen Textteil, ein Literaturverzeichnis und eine Eigenständigkeitserklärung. Optional können auch ein Abbildungs-, Tabellen- und ein Abkürzungsverzeichnis sowie ein Anhang (oder mehrere Anhänge) enthalten sein. Die verschiedenen Bestandteile werden nachfolgend kurz dargestellt.

## Bestandteil 1: Titelblatt

Das Titelblatt muss Angaben zum Titel der Arbeit, zum Autor (Vor- und Nachname, Matrikel-Nummer, Studiengang, Fachsemester, E-Mail-Adresse, Adresse, Telefonnummer) und zum angestrebten akademischen Grad (z. B. Bachelor of Science oder Master of Engineering) enthalten. Darüber hinaus sind die Institution, bei der die Arbeit eingereicht wird (Fachhochschule Südwestfalen, Campus, Fachbereich), sowie die Namen der Betreuer und der Abgabetermin der Thesis auf dem Titelblatt auszuweisen.

## Bestandteil 2: Inhalts-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis soll in ausführlicher, aber nicht übermäßig detaillierter Form zeigen, wie der Verfasser der Thesis das Thema verstanden und bearbeitet hat. Es weist alle Bestandteile des Textteils der Thesis in Form arabisch nummerierter Gliederungspunkte aus. Jeder Gliederungspunkt ist dabei mit einer Seitenangabe zu versehen.

Ein Abbildungs- und Tabellenverzeichnis ist zu erstellen, wenn in der Thesis Abbildungen bzw. Tabellen enthalten sind. Diese werden im Abbildungs- und Tabellenverzeichnis getrennt voneinander durchnummeriert und ebenfalls mit Seitenangaben versehen.

Im Abkürzungsverzeichnis werden die vom Verfasser verwendeten, nicht allgemein üblichen Abkürzungen alphabetisch geordnet aufgeführt, beispielsweise „USP“ für „Unique Selling Proposition“ oder „CRM“ für „Customer Relationship Management“. Allgemein übliche Abkürzungen, wie „z. B.“, „u. a.“ oder „PC“, die im Duden enthalten sind, werden nicht aufgelistet.

Die Seiten, auf denen das Inhalts-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis zu finden sind, haben römische Seitenzahlen.

## Bestandteil 3: Textteil

Der Textteil der Thesis beginnt auf der Seite arabisch „1“[[1]](#footnote-1) und umfasst in den Bachelorstudiengängen „Design- und Projektmanagement“ (Fachprüfungsordnungen (FPO) 2019 und 2022) und „Wirtschaftsingenieurwesen- Maschinenbau“ (FPO 2022) 50 bis 65 Seiten je 30 Zeilen, was 25.000 Worten entspricht, in den Masterstudiengängen „Digitale Technologien“ (FPO 2020) und „Technik- und Unternehmensmanagement“ (FPO 2020) hingegen 70 Seiten, was mit 26.500 Worten gleichzusetzen ist. Diese Wortvorgaben dürfen nicht überschritten werden.

Der Textteil sollte einen roten Faden haben. Typischerweise untergliedert er sich in eine „Einleitung“, einen „Hauptteil“ und eine „Schlussbetrachtung“. Die Einleitung umfasst in der Regel drei bis fünf Seiten. Sie soll den Leser zum Lesen der Thesis motivieren, die Relevanz der Problemstellung bzw. Forschungslücke anhand von Zahlen, Daten, Fakten und vorhandener Literatur (Forschungsstand) verdeutlichen und einen Überblick über Zielsetzung, Forschungsfragen – in der Regel drei bis fünf – und Aufbau der Thesis geben. Da die Einleitung den Leser auf die Arbeit einstimmt, ist es sehr wichtig, dass sie „auf den Punkt“ geschrieben ist.

Der Hauptteil besteht aus einem theoretischen Grundlagenteil, sowie einem Analyse-, Konzeptions- und/oder Umsetzungsteil. Im Grundlagenteil werden u. a. zentrale Fachbegriffe, die nicht allgemeingültiger Natur sind, definiert und Konzepte, die für das Verständnis der Arbeit von Bedeutung sind, erläutert. Wichtig ist, dass die Grundlagen nicht nur zusammengefasst, sondern auch sinnvoll gruppiert und eingeordnet und mit Hilfe eigener Abbildungen visualisiert und strukturiert werden. Der Anteil des Grundlagenteils an der gesamten Arbeit sollte 30 Prozent nicht überschreiten. An den Grundlagenteil schließen sich – je nach Zielsetzung der Arbeit – ein (ggf. empirischer) Analyse-, Konzeptions- und/oder Umsetzungsteil an. Bei diesen ist auf ein sauberes methodisches Vorgehen zu achten. Die Auswahl der Methodik (z. B. qualitative Marktforschung) sowie weiterführende methodische Entscheidungen (z. B. Auswahl von Interview-Partnern) sind vor dem Hintergrund der Zielsetzung und der Forschungsfragen der Arbeit umfassend zu begründen. Gleiches gilt für die Ergebnisse, die zudem einer kritischen Diskussion zu unterziehen sind.

Die Schlussbetrachtung umfasst erneut drei bis fünf Seiten. Sie besteht aus einer Zusammenfassung der Ergebnisse, die sich an den Forschungsfragen orientiert, einer kritischen Reflektion der Limitationen der Thesis (z. B. im Bereich der Methodik) und einem Ausblick bzw. einer Diskussion weiteren Forschungsbedarfs. Sie kommt in der Regel ohne Literarturverweise aus und sollte für sich alleine stehen können.

## Bestandteil 4: Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis folgt ohne Kapitelnummer auf die Schlussbetrachtung. Es umfasst alle Quellen, die innerhalb der Thesis zitiert wurden. Die Aufbereitung ist bei Prof. Dr. Matthias Schulten an den Vorgaben des Journal of Marketing (2022) zu orientieren. Demnach sind alle verwendeten Quellen (Zeitschriftaufsätze, Bücher, Beiträge in Herausgeberwerken, Veröffentlichungen im Internet usw.) in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen der Autoren (ohne akademischen Titel) nach folgendem Muster aufzuführen (Auszug aus dem Journal of Marketing 2022, wo sich Muster zu weiteren Quellentypen finden):

Nachname Autor 1, Vorname Autor 1, Vorname Autor 2, Nachname Autor 2 und Vorname Autor 3, Nachname Autor 3 (Erscheinungsjahr), „Titel des Aufsatzes”, *Titel der Zeitschrift*, Jahrgangsnr. der Zeitschrift. (Ausgabenr. der Zeitschrift), Seitenangabe.

Nachname Autor 1, Vorname Autor 1, Vorname Autor 2, Nachname Autor 2 und Vorname Autor 3, Nachname Autor 3 (Erscheinungsjahr), *Titel des Buches*, ggf. Buchband (falls vorhanden), ggf. Auflage (falls mehr als eine). Verlagsort: Verlagsname.

Nachname Autor 1, Vorname Autor 1, Vorname Autor 2, Nachname Autor 2 und Vorname Autor 3, Nachname Autor 3 (Erscheinungsjahr), „Titel des Beitrags”, in *Titel des Herausgeberwerks*, Vorname 1, Nachname 1 und Vorname 2, Nachname 2, Hrsg. Verlagsort: Verlagsname, Seitenangaben.

Nachname Autor 1, Vorname Autor 1, Vorname Autor 2, Nachname Autor 2 und Vorname Autor 3, Nachname Autor 3 (Erscheinungsjahr), „Titel der Website“ (abgerufen am TT. MM.JJJJ), URL der Website.

Nachstehend werden diese Muster anhand eines Zeitschriftenaufsatzes von Gilovich, Medvec und Kahnemann (1998), eines Buches von Kendall und Stuart (1979), eines Beitrags zu einem Herausgeberwerk von Nagle und Novak (1988) und einer Internet-Veröffentlichung von Smith (2004) illustriert:

Gilovich, Thomas, Victoria Husted Medvec und Daniel Kahneman (1998), „Varieties of Regret: A Debate and Partial Resolution”, Psychological Review, 105 (3), 602–5.

Kendall, Maurice und Alan Stuart (1979), The Advanced Theory of Statistics, Band 2. London: Griffin.

Nagle, Thomas T. und Kenneth Novak (1988), „The Role of Segmentation and Awareness in Explaining Variations in Price Markups”, in Issues in Pricing: Theory and Research, Timothy M. DeVinney, Hrsg. Toronto: Lexington, 313–32.

Smith, Julie (2004), „I Am a Marketer” (abgerufen am 26.06.2004), http://www.marketingscool.com.

Werden mehrere Arbeiten eines Autors zitiert, so sind diese im Literaturverzeichnis chronologisch nach dem Jahr des Erscheinens zu ordnen. Hat ein Autor innerhalb eines Jahres mehrere Arbeiten veröffentlicht, so ist die Jahreszahl entsprechend der Reihenfolge der Zitierung innerhalb der Thesis um einen Kleinbuchstaben zu ergänzen. Die Arbeit, die zuerst zitiert wird, wird dabei mit einem „a“ versehen, die zweite mit einem „b“ (usw.). Das Vorgehen wird nachfolgend anhand eines Zeitschriftenaufsatzes von Moschis und Moore (1979a) und eines Beitrags zu einem Herausgeberwerk von Moschis und Moore (1979b) exemplarisch illustriert:

Moschis, George P. und Roy L. Moore (1979a), „Decision Making among the Young: A Socialization Perspective”, *Journal of Consumer Research*, 6 (September), 101–12.

Moschis, George P. und Roy L. Moore (1979b), „Family Communication and Consumer Socialization”, in *Advances in Consumer Research*, Band 6, William L. Wilkie, Hrsg. Ann Arbor: Association for Consumer Research, 359–63.

## Bestandteil 5: Anhang

In den Anhang, der wie das Literaturverzeichnis nicht mit einer Kapitelnummer versehen wird, werden ergänzende Informationen eingefügt, auf die im Textteil verwiesen wird, weil sie dort zu viel Platz einnehmen würden. Meist handelt es sich um Fragebögen, Datenauswertungen oder Transkribierungen von Interviews, die nicht wesentlicher Bestandteil der Erläuterungen im Textteil sind. Auf gar keinen Fall dürfen in den Anhang umfangreiche wichtige Textpassagen oder Abbildungen gepackt werden, um hierdurch Seiten- und Wortbeschränkungen zu unterwandern. Die Informationen im Anhang sind mit selbsterklärenden Überschriften zu versehen und ohne Kapitelnummern durchzunummerieren (Anhang 1: …, Anhang 2: …, ...).

## Bestandteil 6: Eigenständigkeitserklärung

Am Ende der Thesis (vgl. hierzu auch das vorliegende Dokument) hat der Verfasser unter Angabe von Ort und Datum schriftlich zu erklären, dass er oder sie die Thesis eigenständig angefertigt und keine anderen als die angegebenen und bei Zitaten kenntlich gemachten Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Hierzu ist die nachstehende Formulierung zu verwenden:

„Ich versichere, dass ich die Thesis selbständig angefertigt und keine anderen als die von mir angegebenen und bei Zitaten kenntlich gemachten Quellen und Hilfsmittel benutzt und die vorliegende Thesis an keiner anderen Stelle zur Erlangung eines Abschlusses vorgelegt habe. Mir ist bekannt, dass diese Thesis auch auf elektronischem Wege auf Einhaltung wissenschaftlicher Standards überprüft wird und im Falle eines Plagiats als Täuschungsversuch qualifiziert werden kann.“

Die Erklärung dient der Einschätzung der Eigenständigkeit der Leistung. Eine Täuschung kann zum Entzug des akademischen Grades führen. Die Erklärung darf nicht verändert werden und muss auf den abzuliefernden Exemplaren handschriftlich unterschrieben und mit Datum versehen sein.

# Thesis-Erstellungsprozess

Im Rahmen des Thesis-Erstellungsprozesses sind mindestens fünf Schritte zu durchlaufen. So ist nach der (1) Anmeldung der Thesis zunächst ein (2) Projektplan zu entwickeln und (3) Literatur zu recherchieren, bevor die (4) Arbeit geschrieben werden kann. Die Bearbeitungszeit endet schließlich mit der (5) Abgabe der Thesis (vgl. Abbildung 1). Auf die einzelnen Schritte wird nachfolgend kurz eingegangen.



Abbildung 1: Schritte im Erstellungsprozess der Thesis

## Schritt 1: Thesis anmelden

Studierende, die Interesse an einer Thesis im Bereich „Marketing“ haben, sollten sich rund 12 bis 16 Wochen vor Thesis-Beginn per E-Mail an Prof. Dr. Matthias Schulten wenden, um das Vorhandensein von Betreuungskapazitäten abzuklären und ggf. ein erstes (virtuelles) Treffen zu vereinbaren.[[2]](#footnote-2) Für das erste Treffen ist ein konkreter Themenvorschlag zu entwickeln. Dieser ist nach dem Treffen - innerhalb von zwei Wochen – weiter auszuarbeiten. Hierfür ist das Formular zu verwenden, das unter dem folgenden Link zu finden ist:

* Link zum Formular für das Exposé: [221205\_Formular\_zur\_Bewerbung\_um\_einen\_Thesisplatz.pdf (fh-swf.de)](https://www.fh-swf.de/media/neu_np/fb_m_a_1/dozentinnen_3/mitarbeiterinnen_3/gidde/221205_Formular_zur_Bewerbung_um_einen_Thesisplatz.pdf)

Das Formular fragt auch potenzielle Zweitbetreuer ab. Die Betreuungsbereitschaft potenzieller Zweitbetreuer ist vorab durch den Studierenden zu klären. Als Zweitbetreuer kann „nur bestellt werden, wer mindestens die entsprechende Bachelor- bzw, Masterprüfung in dem Studiengang oder eine vergleichbare Prüfung abgelegt, bzw. eine vergleichbare Qualifikation erworben hat, und, sofern nicht zwingende Gründe eine Abweichung erfordern, eine einschlägige selbständige Lehrtätigkeit ausgeübt hat“ (§ 7 I Rahmenprüfungsordnung 2018 der Fachhochschule Südwestfalen).

Anhand des eingereichten Exposés wird eine Entscheidung über die Erstbetreuung und das finale Thema getroffen. Das Thema kann angenommen, angepasst oder abgelehnt werden. Die Betreuungszu- oder –absage erfolgt per E-Mail. Erfolgt eine Betreuungszusage, so ist der Studierende angehalten die Arbeit offiziell anzumelden. Hierzu ist ein Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit zu stellen (siehe Anhang 1). Dieser sollte, sofern während des Studiums mehr Wahlpflichtmodule belegt wurden als erforderlich, um das Formular zur verbindlichen Festlegung der auf dem Zeugnis mit Note auszuweisenden Module ergänzt werden (siehe Anhang 2).

Der Antrag auf Zulassung (ggf. mit Ergänzung) ist zunächst an Prof. Dr. Schulten als Erstbetreuer zu richten und wird nach erfolgter Unterzeichnung von ihm an den Prüfungsausschussvorsitzenden des Studiengangs und das Studierenden-Servicebüro (SSB) Soest weitergeleitet. Mit der Weiterleitung des Antrags an das SSB bzw. mit der Bekanntgabe des Themas beginnt die Bearbeitungszeit der Thesis.

## Schritt 2: Projektplan entwickeln

Für die Bearbeitung der Thesis sind im Studiengang „Design- und Projektmanagement“ (FPO 2019 und FPO 2022) 6 bis 9 Wochen, im Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau“ (FPO 2022) 12 bis 16 Wochen, im Masterstudiengang „Digitale Technologien“ (FPO 2020) 21 Wochen und im Masterstudiengang „Technik- und Unternehmensmanagement“ (FPO 2020) 12 bis 20 Wochen vorgesehen. Aufgrund der limitierten Bearbeitungszeit empfiehlt es sich das Schreiben der Thesis als ein Projekt aufzufassen und hierfür einen Projektplan zu entwickeln.

Für die Quellensuche, -bewertung und -beschaffung, welche oft Fernleihen erfordert, sollte dabei in Verbindung mit dem Einlesen in die Quellen etwa ein Viertel bis ein Drittel der Thesis-Bearbeitungszeit veranschlagt werden. Ist eine empirische Untersuchung geplant, so sollte hierfür ebenfalls ausreichend Zeit einkalkuliert werden. Der Zeitbedarf für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Untersuchung ist dabei nicht zu unterschätzen. Bei qualitativer Marktforschung mit explorativer Ausrichtung ist eine theoretische Sättigung anzustreben. Erwartet werden hier mindestens 5 (Bachelorarbeit) bzw. 8 (Masterarbeit) Experteninterviews (bzw. ein Aufwand, der hierzu äquivalent ist). Ist hingegen eine quantitative Marktforschung vorgesehen, so sollte der Rücklauf möglichst repräsentativ sein. Bei Bachelorarbeiten wird ein Rücklauf von mindestens 150 Fragebögen, bei Masterarbeiten von mindestens 200 erwartet (bzw. ein Aufwand, der hierzu äquivalent ist). Bei experimenteller Forschung werden Studien mit mindestens 120 (Bachelorarbeiten) bzw. 150 Probanden (Masterarbeiten), bei biometrischer Forschung im Lab for Customer Experience Research (CXR-Lab) Studien mit mindestens 5 (Bachelorarbeit) bzw. 8 (Masterarbeit) Probanden erwartet. Idealerweise wird ein Methodenmix angestrebt. Das methodische Vorgehen ist dabei zu dokumentieren - bei qualitativer Marktforschung durch eine wortwörtliche Transkribierung der geführten Gespräche im Anhang, bei quantitativer Marktforschung durch Rohdaten und Rechnungen (beispielsweise in Excel oder SPSS), die der Thesis elektronisch beigefügt sind. Auch für die Niederschrift der Thesis, etwaige Korrekturschleifen sowie Druck und Bindung der Thesis ist im Projektplan ausreichend Zeit vorzusehen. Eine Rücksprache mit den Thesis-Betreuern kann helfen, zu einer realistischen Planung des Thesis-Erstellungsprozesses zu gelangen.

## Schritt 3: Literatur recherchieren

Thesen richten sich typischerweise an ein fachlich anspruchsvolles Publikum, das auf der Suche nach neuen Erkenntnissen ist. Um neue Erkenntnisse gewinnen zu können, muss der Thesis-Verfasser zunächst Expertenwissen zum aktuellen Stand der Forschung aufbauen. Hierfür sind umfassende Quellenrecherchen erforderlich. Diese können z. B. mit Hilfe von Bibliothekskatalogen (beispielsweise KAI), Literaturdatenbanken (beispielsweise WISO), elektronischen Volltextausgaben (beispielsweise Google Books) und Internet-Suchmaschinen (beispielsweise Google Scholar) vorgenommen werden (vgl. Abbildung 2), wobei für die Recherche auch englischsprachige Begriffe genutzt werden sollten (Voss 2022, S. 89 ff.).



Abbildung 2: Suchhilfen bei der Quellenrecherche (Voss 2022, S. 89)

Wie viele Quelle zu recherchieren sind, hängt vom Stand der Forschung und der Erwartungshaltung der Betreuer ab. „Ältere“ Themenkomplexe, die bereits recht gut erforscht sind, erfordern meist umfassendere Recherchen als „jüngere“ Phänomene, zu denen es noch nicht so viel Literatur gibt. Die Erwartungshaltung der Betreuer hängt wiederum von der Ausrichtung der Thesis ab. Da die inhaltliche Qualität von Literatur- und Theoriearbeiten sehr stark von der geleisteten Recherchearbeit abhängt, werden hier in der Regel mehr Quellen erwartet als bei empirischen Arbeiten. Das Literaturverzeichnis ist dabei ein Indikator für die geleistete Recherchearbeit. Als Daumenregel gilt, dass bei empirischen Arbeiten die Anzahl der Quellen im Literaturverzeichnis mindestens der Anzahl der Seiten der Thesis entsprechen sollte. Bei theoretisch-konzeptionellen Arbeiten ist die doppelte Anzahl an Quellen anzustreben (bei 60 Seiten also 120 Quellen).

Die Quellen, die im Literaturverzeichnis aufgeführt sind, sollten möglichst hochwertig sein. Daher empfiehlt es sich, die Recherchen auf Aufsätze aus wissenschaftlichen Zeitschriften zu konzentrieren, deren Niveau als „A“, „B“ oder „C“ eingestuft wird. Entsprechende Einstufungen werden u. a. vom Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB) vorgenommen. Für die Teilbereiche Marketing und allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL) sind die VHB-Rankings unter folgenden Links zu finden:

* Marketing: <http://vhbonline.org/service/jourqual/vhb-jourqual-3/teilrating-mark/>
* ABWL: <http://vhbonline.org/service/jourqual/vhb-jourqual-3/teilrating-abwl/>

Werden Bücher verarbeitet, so sind wissenschaftliche Fachbücher (z. B. Dissertationen, Herausgeberwerke und Lehrbücher) populärwissenschaftlichen Sachbüchern vorzuziehen. Sofern es keinen besonderen Grund für einen Rückgriff auf eine ältere Auflage gibt, ist immer die aktuelle Auflage des Buches anzugeben.

Auch eine Verarbeitung von Internet-Quellen ist prinzipiell möglich. Da Internet-Quellen qualitativ sehr heterogen sind, sind diese jedoch besonders kritisch zu prüfen und sollten nur in Ausnahmefällen, d.h. wo nicht vermeid- und umgehbar, in die Thesis einfließen. Wegen möglicher Änderungen müssen sie zudem privat archiviert (Screenshots unter Vermerk des Zugriffdatums) und zusammen mit der wissenschaftlichen Arbeit elektronisch eingereicht werden (auf einer CD oder einem USB-Stick). Vorlesungsunterlagen sind nicht zitierfähig.

## Schritt 4: Inhalte erarbeiten

### Inhalte strukturieren

Zwecks Strukturierung der Inhalte sollte vor der Niederschrift der Thesis eine Gliederung entwickelt und mit den Thesis-Betreuern abgestimmt werden.

Bei der Entwicklung der Gliederung sollte darauf geachtet werden, dass sie einer erkennbaren inneren Logik folgt und inhaltlich ausgewogen ist (keine größeren „Klumpen“ innerhalb der Gliederung). Mehr als vier Gliederungsebenen sollten ebenso vermieden werden wie alleinstehende Gliederungspunkte (kein 1.1 ohne 1.2). Gliederungspunkte, die auf der gleichen Gliederungsebene stehen, müssen auch inhaltlich und logisch den gleichen Rang einnehmen.

Die Bezeichnungen der Gliederungspunkte sollten verständlich und, was die Verwendung bzw. Nicht-Verwendung von Artikeln angeht, stilistisch konsistent sein. Vollständige Sätze, Fragesätze, Satzendzeichen und Abkürzungen sind zu vermeiden.

### Inhalte ausformulieren

Bei der Ausformulierung der Inhalte sollte sich der Verfasser um Objektivität bemühen. Argumentationen sollten möglichst sachlich, präzise und ausgewogen sein, längere Argumentationsketten in mehrere Absätze, die jeweils nur einen grundlegenden Gedanken enthalten, untergliedert werden. Ein technokratischer Schreibstil ist dabei zu vermeiden. Stattdessen sollte eine lebendige und abwechslungsreiche Ausdrucksweise angestrebt werden:

„It’s not simply a matter of short sentences, plain prose and setting out the facts succinctly. [...] we need to be willing to overturn convention, we need to be unashamedly promiscuous with our prose, promiscuous to the point of opacity" (Brown 2010, S. 321 und S. 338).

Wichtig ist, dass die Ausführungen innerhalb einer Thesis verständlich und nicht zu verschachtelt sind. Fragesätze sollten nur sehr sparsam verwendet werden. Verweise auf später folgende Aussagen bzw. häufige Wiederholungen früherer Aussagen sind ebenso zu vermeiden wie Subjektivität ausstrahlende Formulierungen wie „nach Meinung des Autors dieser Arbeit“ oder „aufgrund persönlicher Erfahrungswerte“. Gleiches gilt für die Verwendung der ersten Person Singular („Ich“) bzw. Plural („Wir“), Füllwörter, wie z. B. „wie bereits zuvor erwähnt...“ oder „wie schon erläutert ...“, argumentationsheischende Worte, wie z. B. „also“, „natürlich“ oder „selbstredend“, übertrieben wertende Ausdrucksweisen, wie z. B. „unglaublich“, „unfassbar“, „extrem“ oder „enorm“, sowie für Binsenweisheiten und Trivialitäten. Abkürzungen sollten nur dann verwendet werden, wenn hierdurch ein häufig wiederkehrender, umständlicher Ausdruck vermieden werden kann.

Wo immer möglich sollten Argumentationen durch direkte und indirekte Zitate gestützt werden. Dabei sind auch Konventionen zu Zitaten im Zitat und zu Sekundärzitaten zu beachten (vgl. Abbildung 3).



Abbildung 3: Zitatformen (in weiter Anlehnung an bzw. aufbauend auf Theisen 2021, S. 153)

Direkte Zitate geben die Worte eines Autors unmittelbar wieder. Da sie keine Eigenleistung darstellen, sollten sie nur punktuell eingesetzt werden. Sie sind stets mit Anführungszeichen zu versehen. Werden innerhalb des direkten Zitats Auslassungen oder Hinzufügungen vorgenommen, so sind diese mit eckigen Klammern […] zu kennzeichnen. Zitate im direkten Zitat sind durch ‚Apostrophen‘ kenntlich zu machen. Die Quellenangabe folgt unmittelbar auf das direkte Zitat.

Indirekte Zitate geben im Gegensatz zu direkten Zitaten nicht die Worte eines Autors, sondern dessen Gedanken wieder. Sie werden daher nicht mit Anführungszeichen versehen. Die Quellenangabe folgt wie beim direkten Zitat unmittelbar auf das Zitat. Der Umfang der sinngemäßen Übernahme des Gedankenguts muss dabei eindeutig erkennbar sein. Bei bestätigenden/abweichenden bzw. Hintergrundaspekte betreffenden Quellen können auch Zusätze wie „siehe dazu auch“ oder „vgl. auch“ in der Quellenangabe verwendet werden. Wird das Gedankengut eines Autors weiterentwickelt, so sind Hinweise, wie z. B. „aufbauend auf“ oder „in Anlehnung an“ in der Quellenangabe zu verwenden.

Direkte und indirekte Zitate müssen immer der Primärquelle entnommen sein. Wird also aus Quelle A ein Zitat aus Quelle B übernommen, so ist Quelle B zu zitieren. Wird das Zitat innerhalb der Quelle in einem anderen Zusammenhang verwendet als in der eigenen Thesis, so ist darauf hinzuweisen. Grundsätzlich sollte der Thesis-Verfasser bzw. die Thesis-Verfasserin nur Primärquellen zitieren, die er bzw. sie auch gelesen hat. Sollte es nicht möglich sein, die Primärquelle einzusehen, so ist dies durch ein Sekundärzitat analog des nachfolgenden Beispiels kenntlich zu machen: Mustermann (2011), S. 11, zitiert nach Musterfrau (2022), S. 22.

Das Beispiel zum Sekundärzitat zeigt, dass innerhalb des Fließtextes Quellenangaben - im Gegensatz zum Literaturverzeichnis - nur in Kurzform zu verwenden sind. Diese sind bei direkten und indirekten Zitaten analog Tabelle 1 zu setzen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Direktes Zitat | Indirektes Zitat |
| Quelle mit einemAutor | „… für marktorientierte Unternehmensführung“(Meyer 2022, S. 1). | … für Marketing(Meyer 2022, S. 1). |
| Quelle mitzwei Autoren | „… für marktorientierte Unternehmensführung“(Meyer und Maier 2022, S. 1). | … für Marketing(Meyer und Maier 2022, S. 1). |
| Quelle mit mehr als zwei Autoren | „… für marktorientierte Unternehmensführung“(Meyer et al. 2022, S. 1). | … für Marketing(Meyer et al. 2022, S. 1). |
| MehrereQuellen | „… für marktorientierte Unternehmensführung“(Meyer 2022, S. 1; Maier 2022, S. 2). | … für Marketing(Meyer 2022, S. 1; Maier 2022, S. 2). |
| Quelle einesunbekannten Autors | „… für marktorientierte Unternehmensführung“(Unbekannt 2022, S. 1). | … für Marketing(Unbekannt 2022, S. 1). |
| Quelleohne Erscheinungsjahr  | „… für marktorientierte Unternehmensführung‘(Meyer o. A., S. 1).“ | „… für Marketing(Meyer o. A., S. 1).“ |
| Quelleohne Seitenangaben  | „… für marktorientierte Unternehmensführung“(Meyer 2022). | „… für Marketing(Meyer 2022).“ |

Tabelle 1: Quellenangaben zu direkten und indirekten Zitaten im Überblick

Zur grafischen Unterstützung der Argumentation bieten sich Abbildungen und Tabellen an, die hinsichtlich ihrer Farbgebung und Schriftart möglichst einheitlich und zurückhaltend gestaltet sein sollten. Auf jede Abbildung und Tabelle ist im Text vorab Bezug zu nehmen. Was ein angemessenes Abbildungs-Text- bzw. Tabellen-Text-Verhältnis ist, lässt sich pauschal nicht sagen. Gute Thesen haben aber häufig ein Abbildungs-Text- bzw. Tabellen-Text-Verhältnis von 1:2 bis 1:4. Sie zeigen also alle zwei bis vier Seiten eine Abbildung bzw. Tabelle.

Besondere Gestaltungsmittel, wie z. B. Fettungen, Unterstreichungen oder Fußnoten sollten nur sehr reduziert und einheitlich verwendet werden. Werden Fußnoten verwendet, so ist dies nach dem Satzabschlusszeichen durch eine hochgestellte Ziffer zum Ausdruck zu bringen. Zwischen dem Satzabschlusszeichen und der hochgestellten Ziffer der Fußnote wird kein Leerzeichen gesetzt. Die Fußnote an sich erscheint unterhalb eines Trennstrichs im unteren Teil der betreffenden Seite, nicht erst am Kapitel- oder Abschnittsende. Sie endet typischerweise mit einem Punkt.

### Inhalte formatieren

Zur Formatierung der Inhalte bietet sich der Rückgriff auf Formatvorlagen an. Word-Formatvorlagen helfen bei der Festlegung zahlreicher Texteigenschaften (z. B. Zeilenabstand, Schrifttyp, Schriftgröße) und unterstützen den Thesis-Verfasser bei der Erstellung des Inhalts-, Abbildungs- und Tabellenverzeichnisses. Hierfür müssen aber zuvor die Kapitel- und Abschnittsüberschriften sowie die Abbildungs- und Tabellenunterschriften mit den richtigen Vorlagen formatiert worden sein.

Die Formatvorlagen für die Kapitel- und Abschnittsüberschriften lassen sich über die Menüpunkte „Start – Formatvorlagen – Überschrift 1/2/3/4“ auswählen. Die Formatvorlagen für die Abbildungs- und Tabellenunterschriften sind hingegen unter den Menüpunkten „Start – Formatvorlagen – Schaubildbezeichnung“ und „Start – Formatvorlagen – Tabellenbezeichnung“ verfügbar. Die genannten Formatvorlagen werden in der Regel unter dem Menüpunkt „Start“ bereits in der Schnellübersicht angezeigt. Alternativ können vorhandene Kapitel- und Abschnittsüberschriften bzw. Abbildungs- und Tabellenunterschriften auch einfach kopiert und anschließend inhaltlich angepasst werden. Unter dem Menüpunkt „Verweise – Beschriftungen - Querverweis“ ist es zudem über verschiedene „Verweistypen“ möglich, im Text Querverweise auf Kapitel- und Abschnittsüberschriften sowie auf Abbildungen und Tabellen einzufügen. Querverweise auf „Abbildungen“ und „Tabellen“ sollten dabei „Nur Kategorie und Nummer“ enthalten.

Sind die Kapitel- und Abschnittsüberschriften sowie die Abbildungs- und Tabellenunterschriften korrekt formatiert, so lässt sich das Inhalts-, Abbildungs- und Tabellenverzeichnis aktualisieren, indem der Cursor in das jeweilige Verzeichnis gesetzt und die Funktionstaste „F9“ gedrückt wird. Alternativ lässt sich über die rechte Maustaste der Befehl „Felder aktualisieren“ auswählen.

### Inhalte korrigieren

Beim Verfassen der Inhalte ist auf eine korrekte Rechtschreibung und Grammatik zu achten. Über den Menüpunkt „Überprüfen – Rechtschreibung - Rechtschreibung und Grammatik“ lässt sich in Word eine erste Prüfung vornehmen. Die Word-Korrektur kann ein gründliches Korrekturlesen jedoch nicht ersetzen, da viele Fehler, beispielsweise falsche Deklinationen, Pronomen oder Buchstabendreher, nicht gefunden werden. Gleiches gilt für die Word-Funktionen „Autokorrektur“ und automatische „Silbentrennung“. Diese lassen sich über die Menüpunkte „Datei – Optionen – Dokumentprüfung“ und „Layout – Silbentrennung“ anwählen. Bei beiden Funktionen ist Vorsicht geboten, da manche Wörter falsch korrigiert oder getrennt werden. Die Worttrennung „Tee-nager“ ist zwar regelkonform, gleichwohl ist es besser „Teenager“ zu schreiben. Thesen sollten daher vor der Abgabe stets nochmals durch eine dritte Person gelesen werden, um verbleibende Rechtschreib- und Zeichensetzungsfehler bzw. Silbentrennungsprobleme aufzudecken.

### Inhalte speichern

Während des Schreibens empfiehlt es sich, erstellte Inhalte regelmäßig zu speichern - vorzugsweise in einer Cloud, auf einer externen Festplatte oder einem USB-Stick. Idealerweise wird nach jeder Arbeitssitzung eine Sicherheitskopie angefertigt, um auf Zwischenstände und ältere Versionen zurückgreifen zu können. Denn oft erweist sich ein bereits gelöschter Absatz oder ein früherer Arbeitsstand im Nachhinein doch noch als brauchbar. Sinnvoll sind dabei Dateibezeichnungen, die nach folgendem Schema aufgebaut sind: Jahr/Monat/Tag\_Titel (JJMMTT\_Titel). Der Arbeitsstand vom 1. Dezember 2022 würde demnach die Dateibezeichnung „221201\_Bachelorarbeit“ tragen. Hierdurch wird die Sortierung der einzelnen Versionen erleichtert, da die aktuellste Version im Speicherordner immer oben angezeigt wird.

## Schritt 5: Thesis abgeben

Die Thesis ist fristgerecht mit unterzeichneter Eigenständigkeitserklärung sowohl nicht-elektronisch (zweifache Ausfertigung in Papierform; DIN-A4-Format; einseitig beschrieben; geleimte Bindung; idealerweise hochwertiges Papier und hochwertiger Einband) als auch elektronisch (CD oder USB-Stick, die bzw. der fest in die Thesis eingeklebt ist; Zweck: Plagiatsprüfung) beim SSB abzugeben.

Der elektronische Datenträger muss die Thesis als Word- und PDF-Datei enthalten. Wurden innerhalb der Arbeit Internet-Quellen verarbeitet, so müssen diese ebenfalls auf dem elektronischen Datenträger hinterlegt sein (Screenshots). Gleiches gilt für erhobene Rohdaten und statistische Auswertungen, die z. B. mit Excel oder SPSS durchgeführt wurden. Alle Dateien sind auf dem Datenträger in strukturierter Weise abzuspeichern und mit „sprechenden“ Dateinamen zu versehen.

Die Abgabe der Thesis ist sowohl persönlich vor Ort im SSB als auch per Post möglich. Die Öffnungszeiten des SSB finden sich auf der Website der FH Südwestfalen. Bei Zustellung durch die Post (Empfängeradresse: FH Südwestfalen, Campus Soest, Studierenden-Servicebüro, Lübecker Ring 2, 59494 Soest) ist der Zeitpunkt der Einlieferung bei der Post (Poststempel) maßgebend. Eine ergänzende Zusendung der Thesis per E-Mail an den Erst- und Zweitbetreuer beschleunigt den Einstieg in den Prozess der Bewertung.

Die Bewertung der Thesis nehmen Erst- und Zweitbetreuer unabhängig voneinander vor. Die Bewertungskriterien können sich von Betreuer zu Betreuer unterscheiden. In der Regel orientieren sie sich aber an den Kriterien, die in Tabelle 2 aufgeführt sind.

|  |  |
| --- | --- |
| Aufbau und Gliederung der Arbeit | Inwiefern ist die Gliederung logisch nachvollziehbar („roter Faden“)? |
| Inwiefern sind die einzelnen Gliederungspunkte überschneidungsfrei? |
| Inwiefern sind Kapitel- und Abschnittsüberschriften stilistisch überzeugend? |
| Inwiefern sind Kapitel und Abschnitte inhaltlich angemessen gewichtet? |
| Einleitung, Problemstellung und Zielsetzung | Wird in der Einleitung eine relevante Problemstellung überzeugend herausgearbeitet? |
| Wird in der Einleitung eine Zielsetzung bzw. werden Forschungsfragen formuliert? |
| Wird in der Einleitung ein Überblick über den Aufbau der Arbeit gegeben? |
| Ist die Einleitung „auf den Punkt“ geschrieben? |
| Theoretische Grundlagen und Literaturarbeit | Ist durch die Grundlagen ein angemessenes Verständnis des Hauptteils sichergestellt?  |
| Werden die Grundlagen angemessen strukturiert, eingeordnet und visualisiert? |
| Inwiefern überzeugt die Arbeit durch die Anzahl ihrer Quellen? |
| Inwiefern überzeugt die Arbeit durch die Qualität ihrer Quellen? |
| Argumentationen im Hauptteil | Inwiefern entspricht der Umfang der Argumentationen den Erwartungen? |
| Inwiefern sind die Argumentationen ausgewogen? |
| Inwiefern sind die Argumentationen logisch nachvollziehbar? |
| Inwiefern werden die Argumentationen durch Quellen gestützt? |
| Methodisches Vorgehen | Wie hoch ist das Anspruchsniveau der gewählten Methodik? |
| Inwiefern passt die gewählte Methodik zur Zielsetzung der Arbeit? |
| Inwiefern wird die Auswahl der Methodik begründet? |
| Inwiefern wird die Methodik sauber angewendet? |
| Ergebnisse | Wie überzeugend werden die Ergebnisse hergeleitet? |
| Wie umfangreich sind die Ergebnisse? |
| Wie hoch ist der Neuigkeitsgrad der Ergebnisse? |
| Wie sehr zahlen die Ergebnisse auf die Zielsetzung bzw. die Forschungsfragen ein? |
| Ergebnisdiskussionen | In welchem Umfang werden die Ergebnisse diskutiert? |
| Inwiefern wird dabei auf methodische Limitationen eingegangen? |
| Inwiefern wird dabei auf limitierende Rahmenbedingungen eingegangen? |
| Inwiefern wird dabei weiterer Forschungsbedarf aufgezeigt? |
| Zusammenfassung | Inwiefern referenziert die Zusammenfassung auf Zielsetzungen und Forschungsfragen? |
| Inwiefern gibt die Zusammenfassung alle wesentlichen Inhalte der Arbeit wieder? |
| Inwiefern ist die Zusammenfassung „auf den Punkt“ geschrieben? |
| Inwiefern steht die Zusammenfassung allein für sich? |
| Form | Wie ist das sprachliche Niveau (Lebendigkeit/Abwechslungsreichtum) der Arbeit? |
| Wie ansprechend ist das Erscheinungsbild der Arbeit? |
| Inwiefern ist die Arbeit frei von Rechtschreib- und Zeichensetzungsfehlern? |
| Inwiefern ist das Abbildungs-Text- bzw. das Tabellen-Text-Verhältnis angemessen? |
| Wissenschaftliche Formalia | Entsprechen Titelblatt und Verzeichnisse zu Beginn der Arbeit den Vorgaben? |
| Entsprechen die direkten und indirekten Zitate den Vorgaben? |
| Entsprechen Abbildungen, Tabellen und Abkürzungen den Vorgaben?[[3]](#footnote-3) |
| Entsprechen Literaturverzeichnis und Anhang den Vorgaben? |

Tabelle 2: Typische Kriterien zur Bewertung von Thesen

Typischerweise wird die Bewertung innerhalb von vier bis sechs Wochen abgeschlossen. Ist die Thesis bestanden ist, so erfolgt eine Einladung zum Kolloquium. Das Kolloquium wird vom Erst- und Zweitbetreuer gemeinsam abgenommen und bewertet. Es kann online oder in Präsenz stattfinden. In der Regel besteht es aus einer etwa 20-minütigen Präsentation, in der die zentralen Inhalte der Thesis durch den Verfasser nochmals vorgestellt werden, und einer etwa 25-minütigen Verteidigung bzw. Diskussion mit den Betreuern. Erfolgt die Präsentation mit Hilfe elektronischer Medien (z. B. Powerpoint-Präsentation), so sind die dazugehörigen Dateien den Betreuern kurz vor dem Kolloquium per E-Mail zuzusenden.

Mit der erfolgreichen Absolvierung des Kolloquiums endet das Studium. Zeugnis und Bachelor- bzw. Master-Urkunde werden meist innerhalb von drei bis vier Wochen nach dem Kolloquium postalisch versandt. Einmal im Jahr, typischerweise im Oktober, findet zudem eine feierliche Abschlussfeier statt, zu der die Absolventen und ihre Angehörigen herzlich eingeladen sind.

# Fazit

Das vorliegende Dokument, das zuletzt am 05.12.2022 bearbeitet wurde, richtet sich an Studierende, die ihre Thesis bei Prof. Dr. Matthias Schulten schreiben möchten. Es beinhaltet neben einer Darstellung wesentlicher Thesis-Bestandteile und Thesis-Prozessschritte auch verschiedene Thesis-Formatvorlagen. Um die Qualität des Dokuments bzw. die Nutzerfreundlichkeit der enthaltenen Formatvorlagen zu erhöhen, sind Verbesserungsvorschläge jederzeit willkommen.

Literaturverzeichnis

Brown, Stephen (2010), „Writing Marketing: The Clause That Refreshes“, Journal of Marketing Management, 20 (3/4), 321-342.

Gilovich, Thomas, Victoria Husted Medvec und Daniel Kahneman (1998), „Varieties of Regret: A Debate and Partial Resolution”, Psychological Review, 105 (3), 602–5.

Journal of Marketing (2022), „American Marketing Association Journals Reference Style Examples“ (abgerufen am 01.10.22), https://www.ama.org/american-marketing-association-journals-reference-style-examples/

Kendall, Maurice und Alan Stuart (1979), The Advanced Theory of Statistics, Band 2. London: Griffin.

May, Yomb (2010), *Wissenschaftliches Arbeiten – Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform*. Ditzingen: Reclam.

Moschis, George P. und Roy L. Moore (1979a), „Decision Making among the Young: A Socialization Perspective”, *Journal of Consumer Research*, 6 (September), 101–12.

Moschis, George P. und Roy L. Moore (1979b), „Family Communication and Consumer Socialization”, in *Advances in Consumer Research*, Band 6, William L. Wilkie, Hrsg. Ann Arbor: Association for Consumer Research, 359–63.

Nagle, Thomas T. und Kenneth Novak (1988), „The Role of Segmentation and Awareness in Explaining Variations in Price Markups”, in Issues in Pricing: Theory and Research, Timothy M. DeVinney, Hrsg. Toronto: Lexington, 313–32.

Smith, Julie (2004), „I Am a Marketer” (abgerufen am 26.06.2004), http://www.marketingscool.com.

Theisen, Manuel R. (2021), *Wissenschaftliches Arbeiten – Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit*, 18. Auflage, München: Vahlen.

Voss, Rödiger (2022), *Wissenschaftliches Arbeiten … leicht verständlich!*, 8. Auflage. München: UVK.

Anhang 1: Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit



Anhang 2: Ergänzung zum Bachelor-Antrag



Eigenständigkeitserklärung

Ich versichere, dass ich die Thesis selbständig angefertigt und keine anderen als die von mir angegebenen und bei Zitaten kenntlich gemachten Quellen und Hilfsmittel benutzt und die vorliegende Thesis an keiner anderen Stelle zur Erlangung eines Abschlusses vorgelegt habe.

Mir ist bekannt, dass diese Thesis auch auf elektronischem Wege auf Einhaltung wissenschaftlicher Standards überprüft wird und im Falle eines Plagiats als Täuschungsversuch qualifiziert werden kann.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift |

1. Die arabische Seitennummerierung läuft vom Textteil bis zum Ende der Arbeit durch. Sie erstreckt sich somit auch über das Literaturverzeichnis, den Anhang und die Eigenständigkeitserklärung. [↑](#footnote-ref-1)
2. Kontaktaufnahmen zu früheren Zeitpunkten sind i. d. R. nicht zielführend, da zu diesen oft noch keine Aussagen über das Vorhandensein von Betreuungskapazitäten getroffen werden können. Aus der Betreuung eines Praxissemesters leitet sich somit auch nicht automatisch eine Betreuung der Thesis ab. [↑](#footnote-ref-2)
3. Auch: Werden Abbildungen, Tabellen und Abkürzungen innerhalb der Thesis korrekt eingeführt? [↑](#footnote-ref-3)